

Gegen Darmparasiten (Darmflagellaten wie
Cryptobia, Hexamita, Spiroplasma, Trichomonas)
und der damit verbundenen Lochkrankheit bei
Zierfischen

OCTOCIL

manaus-aquarium



Bitte lesen Sie hier sorgfältig die Gebrauchsinformationen zu

OCTOCIL

Wirkstofflösung zur Behandlung
von Zierfischen im Süßwasseraquarium

manaus-aquarium

Rügnerstrasse 73

D-64319 Pfungstadt

+49 6157 1587230

info@manaus-aquarium.com

www.manaus-aquarium.com

Arzneimittel für Tiere (Süßwasserziefische)

Darreichungsform: Wirkstofflösung zum
Zusetzen zum Aquarienwasser

Zusammensetzung wirksamer Bestandteile mg pro ml:

5-Nitrothiazol-2-ylamin 81, N-[3-chloro-4-(4-
chlorophenoxy)phenyl]-2-hydroxy-3,5-diodoben-
zamide 0.66, 3,9-Diamin-7-ethoxy-acridinium-
(RS)-lactat 1,5

Pharmazeutischer Unternehmer:

Manaus-Aquarium, Rügnerstrasse 73, D-64319
Pfungstadt

Anwendungsgebiete:

Darmflagellaten leben im aneroben Milieu (unter
Abschluß von Sauerstoff) im Fischdarm.

OCTOCIL bekämpft wirkungsvoll Darmflagel-
laten wie **Cryptobia**, **Hexamita**, **Protoopalina**,
Spiroplasma, **Trichomonas**, etc. und die in der
Folge erscheinende Löcherbildung, vor allem in der
Kopffregion von Cichliden (Buntbarschen).
Auf Grund dieser Tatsache wird die Krankheit
auch Lochkrankheit (z.B.: Lochkrankheit der
Diskusfische) genannt. Durch das
Massenaufreten dieser Darmparasiten werden
Nährstoffe dem Darm entzogen und es kommt
zu einer Mangelversorgung und Verschiebung im
Mineralienhaushalt der befallenen Tiere, welche
zum Auflösen von Knorpel führt.

Krankheitssymptome:

Die Anzeichen für eine Erkrankung durch die
oben genannten Parasiten sind vor allem die
Ausscheidung von weißem, schleimigen Kot,
Dunkelfärbung der Haut und Schreckhaftigkeit.
Generell stellen erkrankte Fische die Futterauf-
nahme ein.

Es ist wichtig, möglichst schnell die Fische beim
Erkennen der oben genannten
Krankheitssymptome zu behandeln, damit eine
weitere Schwächung der Tiere durch die Parasiten
verhindert wird. Wenn möglich sollte eine
mikroskopische Untersuchung zur sicheren
Diagnosestellung herangezogen werden.

Vorsichtsmaßnahmen:

OCTOCIL darf nicht in Kombination mit anderen
Medikamenten eingesetzt werden. Falls Ihre
Fische zuvor mit einem anderen Medikament
behandelt wurden, ist ein großer Wasserwechsel
von mindestens 80 % vor der Behandlung
vorzunehmen.

Achten Sie auf die Wasserqualität in Ihrem
Aquarium und reduzieren Sie durch regelmäßige
Wasserwechsel die organische Belastung des
Aquariumwassers durch chemische Abbau-
produkte.

Stark verschmutzte Filter müssen vor der Behand-
lung gereinigt werden, Filter und Ausströmer zur
Sauerstoffversorgung immer laufen lassen! UV-
Lampen müssen während der Behandlung abge-
schaltet und Oxidatoren (Wasserstoffperoxid)
müssen entfernt werden.

Während der Behandlung des Aquariums mit
OCTOCIL dürfen keine aktiven Filtermedien (z.B.:
Aktivkohle, Phosphatentferner, etc.) im Filter ein-
gesetzt werden, um Wechselwirkungen mit
gebunden Schadstoffen zu verhindern.

Ionenaustauscher (z.B zur Nitratentfernung, etc.)
sind während der Behandlung mit **OCTOCIL** aus
dem Wasserkreislauf des Aquariums zu entfernen.

Wie bei allen Behandlungen sind die Fische wäh-

rend der Therapie regelmäßig und sorgfältig zu beobachten, um die Behandlung im Falle des Auftretens von Komplikationen, welche aus der spezifischen Aufstellung des Anwenders oder Anwendungsfehlern herrühren und daher nicht vorhersehbar sind, durch einen großen Wasserwechsel abzubrechen.

Dosierung und Anwendung:

Sorgen Sie während der Behandlung mit *OCTOCIL* für eine gute Sauerstoffversorgung Ihres Aquariums durch Luftaustromer und die Bewegung der Wasseroberfläche durch den Filterauslauf. Die Wassertemperatur sollte 29°C nicht übersteigen.

Verwenden Sie zur Dosierung von *OCTOCIL* den der Packung beiliegenden Messbecher und verteilen Sie das Medikament auf der Wasseroberfläche. Danach durchmischen Sie das Aquariumwasser durch Umrühren mit dem Medikament. Die Dosierung beträgt einmalig:

1ml auf 20 Liter Aquarienwasser

Am 6. Tag ist die Behandlung abgeschlossen und es muß ein großer Wasserwechsel von mindestens 60% des Aquariumwassers erfolgen.

Eine zunehmende Besserung tritt in der Regel nach 2 bis 3 Tagen ab dem Behandlungsbeginn ein. Jetzt ist es wichtig für den Behandlungserfolg die Tiere wieder zur Futteraufnahme zu bewegen, damit der Gastrointestinaltrakt (Magen-Darm-Trakt) der kranken Fische wieder in Bewegung kommt. Durch die Futteraufnahme im Behandlungswasser erreicht *OCTOCIL* dann noch besser die Erreger. Bieten Sie Ihren Fischen ihr bevorzugtes Futter an. Auch in den nachfolgenden Tagen nach der abgeschlossenen Behandlung können die Krankheitssymptome noch verschwinden.

In seltenen Fällen tritt während der Behandlungstage mit *OCTOCIL* eine Trübung des Aquariumwassers durch eine Vermehrung von Bakterien im Wasser und damit verbundenen Sauerstoffzehrung auf (daher ist es wichtig das Wasser immer gut zu belüften). In diesen Fällen ist die Behandlung durch einen großen Wasserwechsel von 80% abzubrechen.

In der Regel haben die Fische nach 3 - 4 Tagen der Behandlung einen ausreichenden

Wirkstoffspiegel des Medikaments für den therapeutischen Erfolg aufgebaut.

Nach einer Behandlungspause von einer Woche kann in hartnäckigen Fällen die Behandlung wiederholt werden. Vor einer erneuten Behandlung sollte wieder ein Wasserwechsel von 80% im Aquarium durch geführt werden.

Nach dem Abschluss der erfolgreichen Behandlung mit *OCTOCIL* sollte dem Aquarienwasser über mehrere Wochen das manusaquarium Produkt *DIPLORAL* zugegeben werden.

In der Zierfischzucht ist es sinnvoll Neuzugänge und Elterntiere vor dem Ansetzen zum Laichen im Zuchtaquarium zu behandeln. Jungfische können ebenso mit *OCTOCIL* behandelt werden. Bei der Aufzucht von flagellatenfreien Jungfischen ist auf äußerste Hygiene zu achten um Reinfektionen durch infizierte Fische zu verhindern!

Wie alle Arzneimittel darf *OCTOCIL* nicht überdosiert werden. Durch Krankheiten geschwächte Tiere können empfindlicher reagieren.

Gegenanzeigen und Nebenwirkungen:

OCTOCIL ist gut verträglich für die meisten Fischarten. *OCTOCIL* wird von Knorpelfischen (*Chondrichthyes*) z.B.: Süßwasserteichrochen unterschiedlich gut vertragen und sollte aus Gründen der Vorsicht bei diesen Fischen nicht angewendet werden. Es sind keine Nebenwirkungen bekannt. Der Zierfischhalter ist angehalten, jede bisher nicht bekannte Nebenwirkung einem Tierarzt oder Apotheker und dem Hersteller mitzuteilen.

Besondere Warnhinweise

Für Kinder unzugänglich aufbewahren! Reizt die Augen. Nach dem Augenkontakt mehrere Minuten die Augen unter fließendem Wasser spülen. Nicht bei Tieren anwenden, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen. In der original Verpackung aufbewahren und vor Licht und Hitze schützen, sowie frostfrei lagern. Nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr anwenden. *OCTOCIL* kann färbend wirken.

Bitte beachten Sie vor der Behandlung, dass wir die neuesten Informationen zu unserem Produkt *OCTOCIL* und aktualisierte Packungsbeilagen zum Download auf den Internetseiten www.octocil.de und www.manusaquarium.de für die Anwendung von *OCTOCIL* bereit stellen.

Stand dieser Informationen November 2014